

# Geschäftsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **83 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

differenziertesten Anforderungen hin entworfen: für jedes spezifische Einsatzgebiet wie Magnet-, Steig- und Mulden-transport, Trocken- und Nassbetrieb, Stauung mit oder ohne Abweiser, Montage usw., sowie für praktisch alle Arten von Transportgütern steht die optimale Bandtype zur Verfügung. Ausgedehnte Tests unter erschwerten Bedingungen und schliesslich exakte Zwischen- und Endkontrollen bei der Serienfabrikation bürgen für eine stets gleichbleibende Spitzenqualität.

Habasit® Transportbänder zeichnen sich zudem durch folgende Eigenschaften aus: abriebfest, lebensmittelgerecht, wartungsfrei, weitgehend hitze-, öl-, chemikalien- und feuchtigkeitsbeständig. Sie sind dank vergleichsweise dünner Konstruktion leicht, handlich (Vorzug für mobile Anlagen), flexibel (Energieeinsparung) und für kleine Trommeldurchmesser (Gewichtseinsparung der Anlagen) geeignet, trotzdem aber erheblich belastbar sowie dehnungsstabil (also auch für grosse Achsdistanzen).

Für die Steilförderung und Bandführung sind aufschraubbare Profile lieferbar. Das elastische, öl-, hitze- und alterungsbeständige Material verhindert jede Beschädigung der Anlage und des Transportgutes.

Übersichtliche Berechnungstabellen erlauben eine zwingende Bestimmung und richtige Dimensionierung der Habasit® Transportbänder und Hochleistungs-Flachriemen (Leistungsübertragung bis 5000 PS und über 100 m/s!). Der Kunde kann dank handlicher Apparate die Bänder selbst direkt auf der Anlage endverbinden.

Habasit AG/SA/Ltd., Römerstr. 1, CH-4153 Reinach-Basel

## Internationale Messe «Für das Kind» in Köln

Mit der Beteiligung von rund 350 Firmen aus 18 Ländern wird zu der Frühjahrsveranstaltung der Internationalen Messe «Für das Kind» in Köln gerechnet, die vom Freitag, 12. bis Sonntag, 14. März 1976 stattfindet. Etwa 35 % der Aussteller kommen aus dem Ausland, an der Spitze Firmen aus Italien, Frankreich und den Niederlanden. Der Angebotsschwerpunkt der Frühjahrsveranstaltung liegt traditionsgemäss auf Kinder- und Babyoberbekleidung und textiler Ausstattung, doch werden auch Kinderwagen und Kindermöbel von einer Reihe deutscher und ausländischer Firmen gezeigt.

Bemerkenswert ist die gegenüber der vorangegangenen Frühjahrsveranstaltung erheblich breitere Angebots-Palette aus dem Ausland. Erstmals beteiligen sich zehn finnische Hersteller von Kinderkleidung und Hartwaren sowie Hygieneartikeln im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes, der von dem Finnischen Aussenhandelsverband, Helsinki, organisiert wird. Gleichfalls zum ersten Male wird eine Gruppe zyprischer Firmen mit Unterstützung der Botschaft von Zypern speziell Kinderbekleidung in Köln ausstellen. Darüber hinaus laufen zur Zeit noch Verhandlungen mit dem Portugiesischen Handelsbüro für eine Gemeinschaftsbeteiligung an der Frühjahrsmesse. Wie in den Vorjahren werden die ICE — Italienisches Institut für Aussenhandel, Rom/Köln, die Federazione Regionale Abbigliamento, Bologna, das Hellenic Fashion Center, Athen, und der Konfektionsindustrieförderung, Stockholm, die Beteiligung von Mitgliedsfirmen an der Kölner Fachmesse organisieren.

## Geschäftsberichte

### Generalversammlung der Spinnerei an der Lorze, Baar

20. Dezember 1975

Wie aus dem Geschäftsbericht 1974/75 hervorgeht, wurde auch dieses Unternehmen der Textilindustrie von der rückläufigen konjunkturellen Entwicklung stark betroffen. Der Auftragsmangel zwang die Spinnerei an der Lorze ab März 1975 Kurzarbeit einzuführen. Im Garngeschäft musste ein Umsatzrückgang von 17 % in Kauf genommen werden, wodurch sich der Umsatz auf 28 Mio Franken reduzierte. Die Investitionen blieben mit über 5 Mio Franken recht hoch, wovon 2 Mio Franken auf das zur Unternehmung gehörende Elektrizitätswerk Baar entfallen.

Die schlechtere Auslastung des Betriebes und der allgemeine Preisrückgang ergaben sinkende Erträge bei immer noch steigenden Kosten, welche Entwicklung sich deutlich in einem verschlechterten Geschäftsergebnis abzeichnete. Bei einem Reingewinn von 585 000 Franken gegenüber 937 000 Franken im Vorjahr stimmten die Aktionäre einer Reduktion der Dividende von bisher 18 auf 140 Franken pro Aktie zu. Der Personalfürsorgestiftung wurden aus dem Reingewinn 100 000 Franken (Vorjahr 200 000 Franken) zugewendet.

Da die Garnlager bei den nachfolgenden Verarbeitungsstufen weitgehend abgebaut sind, stellt man seit kurzen eine Belebung des Marktes fest. Die Kurzarbeit konnte deshalb ab November aufgehoben werden. Die nur kurzfristig erteilten Aufträge beziehen sich vor allem auf Garne, die nach dem neuen Open-End-Spinnverfahren hergestellt werden, bei welchem die Spinnerei an der Lorze in der Schweiz eine führende Stellung einnimmt. Die Ertragslage ist aber infolge der gedrückten Verkaufspreise und steigenden Rohstoffkosten vorläufig noch unbefriedigend.

Aus Altersgründen ist Dr. G. Hunziker, Baden, welcher während 24 Jahren als Verwaltungsratspräsident die Geschicke des Unternehmens erfolgreich leitete, zurückgetreten. Zum neuen Präsidenten wählte die GV den bisherigen Vizepräsidenten, Robert Stahel, Rämismühle, als neuen Verwaltungsrat Herrn Guido Hunziker, Dipl.-Ing. Neyruz.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Ob in Zürich, in Togo, in Singapur, in Nicaragua oder in Moskau — die Aktualität der Information verbindet Textilfachleute weltweit.